

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Silence! : on tourne!  
**Autor:** Staub, Hans Emil  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-645696>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Eine der vielen hübschen Statistinnen wartet geduldig in einem Fauteuil, bis sie zur Aufnahme ins Atelier gerufen wird. Oft heisst es stundenlang dasitzen und warten, bis man zur Aufnahme gebraucht wird



Links: Fernandel verkörpert den Quartierphotographen Petrus, der unschuldigerweise in eine verwickelte, abenteuerliche Geschichte verwickelt wird

# SILENCE! on Tourne!

## Internationaler Filmbetrieb in Münchenstein

In den letzten Vorkriegsjahren ist in Münchenstein bei Basel das grösste und besteingerichtete Filmaufnahme-Atelier der Schweiz entstanden und eingerichtet worden, das nicht nur den Ansprüchen der jungen, einheimischen Filmindustrie, sondern auch grösseren Produktionen des Auslandes gerecht werden kann. Ein eigenes Kraftwerk sorgt für den nötigen Strom, sowie Aufnahmeapparaturen für Bild und Ton, sowie anderen technischen Notwendigkeiten sind vorhanden, um gute Arbeit zu gewährleisten. Von hoffnungsvollen Anfängen, die einige sehenswerte Filme hervorbrachten, setzte der Krieg arg zu. Nicht nur, dass die aufgenommenen Verbindungen mit ausländischen Filmleuten illusorisch waren, auch das einheimische Filmschaffen ging aus verschiedenen Gründen stark zurück, so dass die roten Warnlampen zum Zeichen der Filmnahe nur noch sehr selten aufleuchteten. Nun strahlt ein neuer Hoffnungsstern über dem Studiounternehmen. Dem Auslande mangelt es heute vielfach an Aufnahmegeräten, andererseits fehlen betriebsfähige Ateliers, andererseits verunmöglichen die Materialbeschaffungsschwierigkeiten das einwandfreie Drehen eines Filmes. Münchenstein kommt nun zu Hilfe. Die Ateliers sind geräumig und betriebsbereit; an Material

alles nötige vorhanden und tüchtiges technisches Personal steht auch zur Verfügung. Bereits sind aus den verschiedenen Ländern Anfragen nach Münchenstein gekommen und sogar Amerika soll seine Fühler bis dorthin ausgestreckt haben. Als erste internationale Filmarbeit wurde nun eine französisch-schweizerische Gemeinschaftsproduktion perfekt, welche eine Equipe der bekanntesten Filmschaffenden und Schauspieler nach der Schweiz verpflichtete, um ein Drehwerk des französischen Bühnen- und Filmautors Marcel Achard zu verwirklichen. So treffen wir nun Leute mit die in Zusammenarbeit mit Schweizern bewiesen werden, dass auch bei uns Filme grösseren Stils gedreht werden können. Paris, denn der Film «Petrus», wickelt sich mitten im besüßten Montmartre ab und erzählt uns eine bunte, abenteuerliche Geschichte aus einem Kabarettmilieu, wo natürlich wieder die Liebe, die Intrigue, die Spannung, das rein Menschliche, noch die Komik zu kurz kommt. Und wenn wir nun die «Stars» Simone Simon, Fernandel, Pierre Brasseur und Dalio agieren, so zweifeln wir nicht mehr, dass in Münchenstein gute Arbeit geleistet worden ist und hoffen zugleich, dass der «Petrus» der Grundstein für eine fruchtbare internationale Filmkollaboration auf Schweizerboden bedeutet.

Hans Emil Staub

Vor der Aufnahme wird die Distanz von der Kamera zum spielenden Darsteller gemessen; eine elementare, unerlässliche Arbeit vor jeder Aufnahme

In den Münchensteiner Filmstudios sind erstmals pompöse Dekorationen, wie man sie sonst nur in den riesigen Ateliers im Ausland zu sehen bekommt, aufgebaut worden. Ein Zeichen und Beweis, dass man also auch bei uns Grossfilme drehen kann. Unser Bild zeigt uns die Tanzfläche und den Zuschauerraum eines luxuriösen Pariser Nachtlokals. Noch steht der Chefopérateur (links unten) im Aufnahmefeld und kontrolliert und regelt die Beleuchtung, während die Tänzerinnen auf das Zeichen «Silence! On tourne!» warten



Der bekannte französische Filmregisseur Marc Allégret erklärt den beiden Hauptdarstellern Simone Simon und Fernandel die nächste Szene



Keine Filmarbeit ist ohne den Filmphotographen zu denken der für die übrige Filmschaffenden ebenso notwendig wie lästig ist. Hier wird gerade Simone Simon mit ihrem schönsten Lächeln aufs Korn genommen



Die nicht gerade filmmässige Umgebung verleitet diese junge Pariser Tänzerin trotz allem zu einer Extra vorführung, die auf den Beschauer etwas komisch wirken mag



Kurz vor Drehbeginn wirft Pierre Brasseur noch rasch einen Blick ins Drehbuch, wo genau aufgezeichnet ist, was er zu machen und zu sagen hat



Diese Werkaufnahme gibt uns einen unverfälschten Eindruck einer Aufnahme. Vor der Kamera die Darsteller Dalio (links) und Pierre Brasseur, beides bekannte Pariser Schauspieler